



# Übung: Software-Qualität

Sommersemester 2016

swq@se.uni-hannover.de



1)

- Das Ziel beim Combinatorial Test Design (CTD) (dt. auch kombinatorisches Testen oder paarweises Testen)
  - Eine möglichst kleine Menge an Testfällen soll 100% aller möglichen Interaktionen eines bestimmten Levels abdecken

- 2)
- Wie erzeugen wir diese Menge von Tests?
  - Tests meinen im Folgenden die Kombinationen von Eingabe-Parametern – zum eigentlichen Test fehlen dann die Sollwerte
  - IPOG-Algorithmus (IPOG = In-Parameter-Order-General)
  - Idee:
    - 1. Betrachte die ersten t Parameter und erstelle eine Testmenge mit 100%iger Level-t-Abdeckung

Sei t das abzudeckende Interaktionslevel (z.B. Level-3 : t=3)

- 2. Dann erweitere diese Menge sukzessive:
  - Horizontale Ausdehnung: Jeder existierende Test wird für den nächsten noch nicht betrachteten Parameter erweitert
  - Vertikale Ausdehnung: Weitere Tests werden hinzufügt, wenn notwendig um weitere t-Tupel abzudecken

Auch als T-Way Testing bezeichnet

3)



#### Gegeben sind drei Parameter: P1, P2 u. P3

Wertebereich P1, P2 =  $\{0,1\}$ Wertebereich P3= $\{2,3\}$ Interaktionslevel t = 2

Das Ziel - Erstellung einer Testmenge mit 100%iger Level-t-Abdeckung!

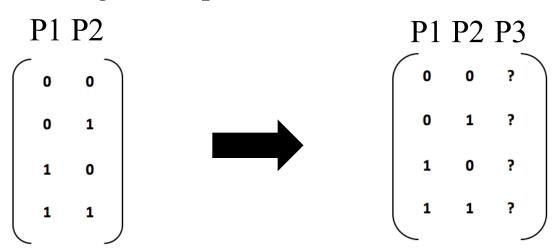
Step1 - Testerweiterung durch horizontale Ausdehnung Step 2- Testerweiterung durch vertikale Ausdehnung







Step 1 – Horizontale Ausdehnung



Im nachfolgenden finden Sie zwei Vorgehensweisen:

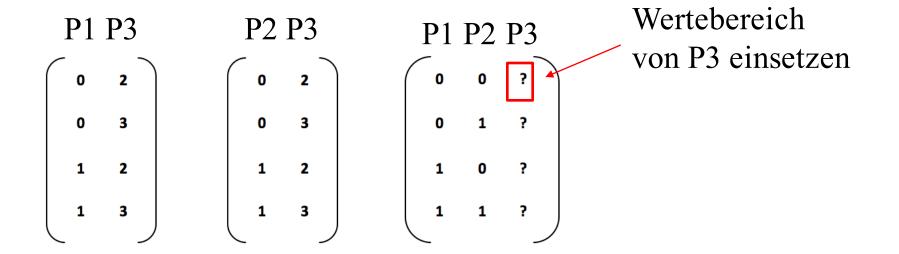
- Operationsweise ohne extendPlusOne() Methode Beispielhaft
- Operationsweise mit extendPlusOne() Methode
  - maximale Reduzierung der Testmenge

Sie sollten immer versuchen das Verfahren mit extendPlusOne() zu berücksichtigen!





Bilden Sie nun alle 2er-Tupel Möglichkeiten um alle Parameter abzudecken:

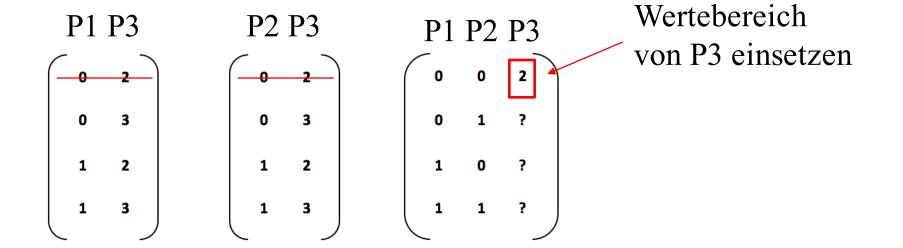


$$\pi = P1xP3 \cup P2xP3$$
$$= (2x2 \cup 2x2)$$



Bilden Sie nun alle 2er-Tupel Möglichkeiten um alle Parameter abzudecken:

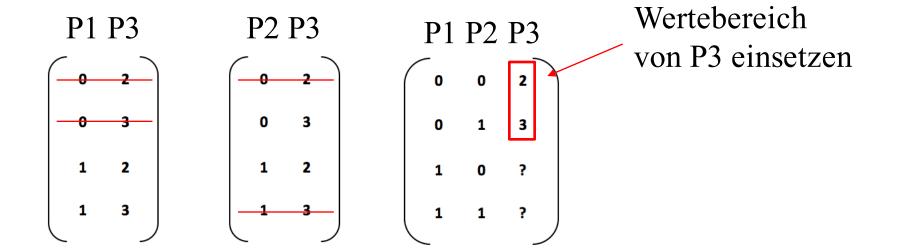
$$\pi = P1xP3 \cup P2xP3$$





Bilden Sie nun alle 2er-Tupel Möglichkeiten um alle Parameter abzudecken:

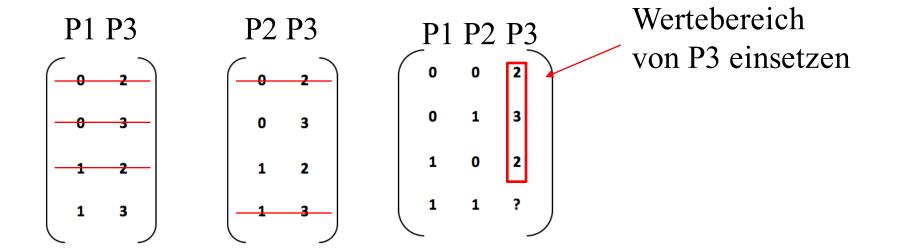
$$\pi = P1xP3 \cup P2xP3$$





Bilden Sie nun alle 2er-Tupel Möglichkeiten um alle Parameter abzudecken:

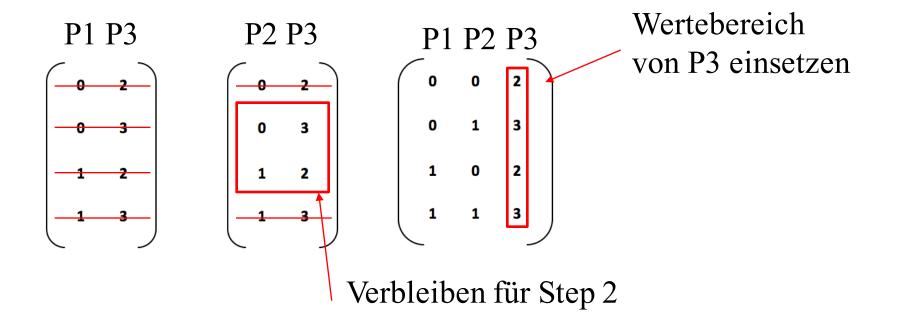
$$\pi = P1xP3 \cup P2xP3$$





Bilden Sie nun alle 2er-Tupel Möglichkeiten um alle Parameter abzudecken:

$$\pi = P1xP3 \cup P2xP3$$

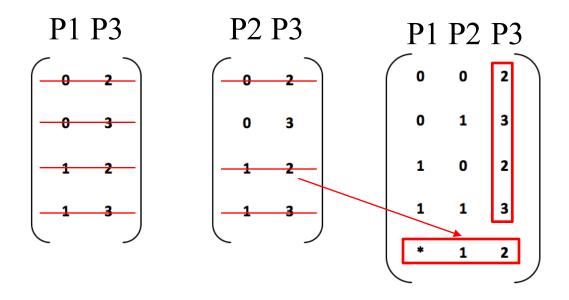


Step 1 – Horizontale Ausdehnung



Bilden Sie nun alle 2er-Tupel Möglichkeiten um alle Parameter abzudecken:

$$\pi = P1xP3 \cup P2xP3$$



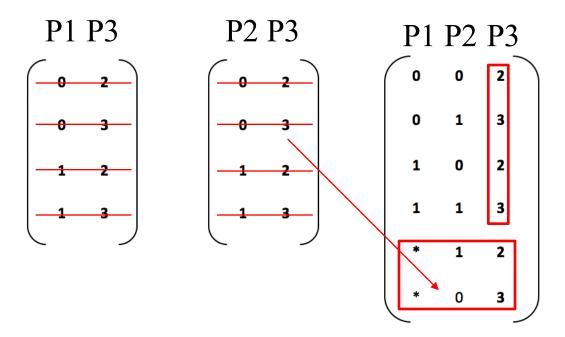
Step 2 – Vertikale Ausdehnung





Bilden Sie nun alle 2er-Tupel Möglichkeiten um alle Parameter abzudecken:

$$\pi = P1xP3 \cup P2xP3$$



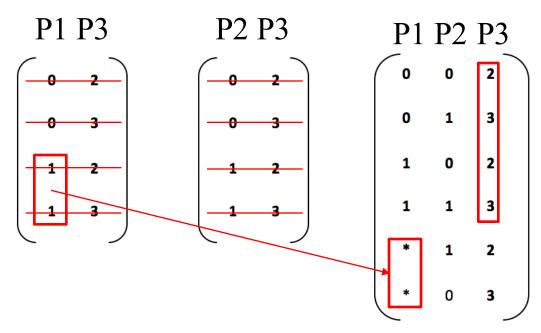
Step 2 – Vertikale Ausdehnung





Bilden Sie nun alle 2er-Tupel Möglichkeiten um alle Parameter abzudecken:

$$\pi = P1xP3 \cup P2xP3$$



Step 2 – Vertikale Ausdehnung

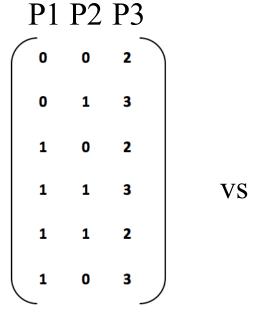
Sinnig füllen, sodass auch P1 abgedeckt werden kann



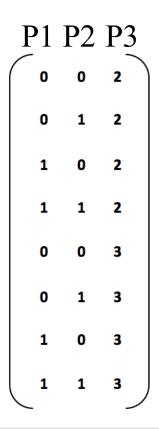


Testmenge nach horizontaler u. vertikaler Ausdehnung mit Interaktionslevel t = 2

Testmenge ohne Anwendung des IPOG-Algorithmus



Reduzierung um 2 Test Tuple
-> nicht das Maximal mögliche!





Bilden Sie nun alle 2er-Tupel Möglichkeiten um alle Parameter abzudecken: Wert

Wert aus Wertebereich von P3

einsetzen, welches das

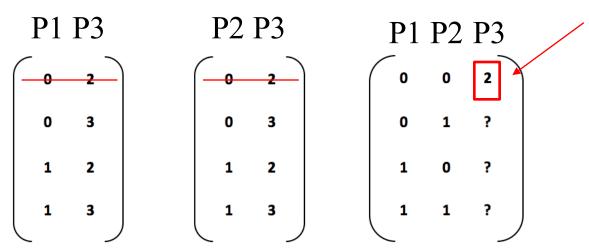
Maximum an Testfälle abdeckt!

$$\pi = P1xP3 \cup P2xP3$$
$$= (2x2 \cup 2x2)$$



Bilden Sie nun alle 2er-Tupel Möglichkeiten um alle Parameter abzudecken:

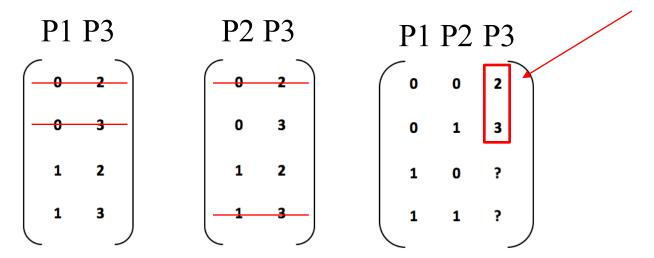
Max Kombinationsmöglichkeit





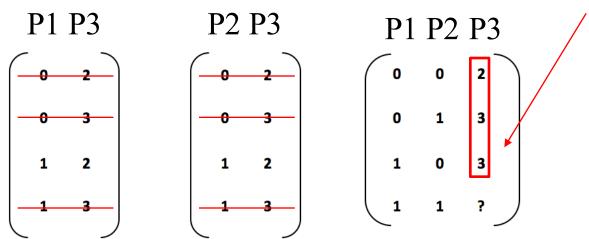


#### Max Kombinationsmöglichkeit





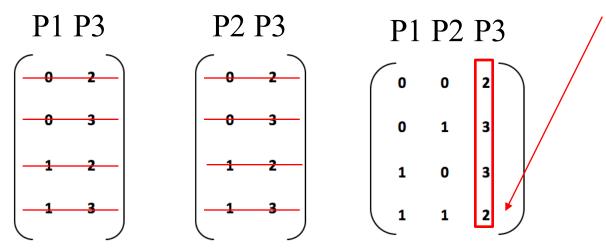




Step 1 – Horizontale Ausdehnung







Step 1 – Horizontale Ausdehnung

Step 2 – Vertikale Ausdehnung entfällt da bereits 100% der

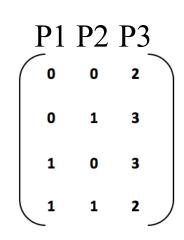
Testmenge abgedeckt werden konnte über die Horizontale Ausdehnung!





Testmenge IPOG-Algorithmus und ExtendedPlusOne() nach horizontaler mit Interaktionslevel t = 2

Testmenge ohne Anwendung des IPOG-Algorithmus



Vs.

Maximum an Test Tuple eingespart

